

Humoreske.

Himmel! Dieser elende Schneider kann einen Menschen verrückt machen! rief Henri Winkler verwirrt aus...

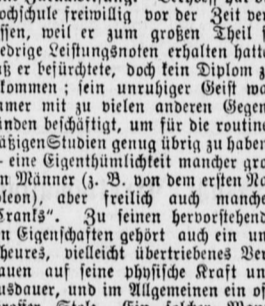
„Hochzeit!“ rief Henri Winkler verwirrt aus. „Was ist denn das?“ fragte die Kleine lächelnd. „Es ist nur mein Notizbuch.“

Ein berühmter Verschollener.

Die vielbesprochene Expedition des Lieutenanten Peary nach Nord-Grönland wird vielleicht binnen Jahresfrist ein merkwürdiges Nachspiel erhalten...



Verhoff gehört zu den Menschen, welche mit Zeit sparen können. „Der Starke ist am mächtigsten allen.“



Verhoff's Freunde und Bewunderer zweifeln daran seinen Augenblick. Sie sagen Verhoff habe sich selbst campieren und auf eigene Hand neue Entdeckungen machen wollen...

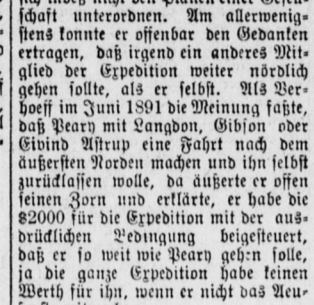


Der junge Mann stellte sich als ein wahrer Gelehrter in Mineralogie und Statistik heraus. Er konnte die Bevölkerung aller wichtiger Städte der Erde angeben...

Seine Muth und Geschick setzte oft die hat sich denn die Kellnerin die Verlegenheit zugezogen. — Ist sie ausgegittelt? —

Mein braves Ehepaar.

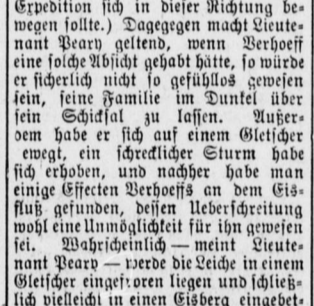
Es ist Mitternacht. Der Lärm der Tages ist verhallt, das arbeitsmüde Berlin überläßt sich der Ruhe...



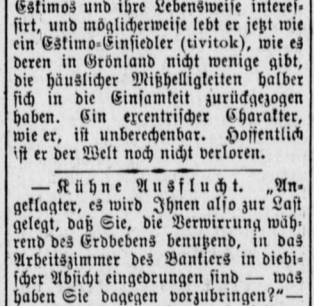
„Was wünschen Mylord?“ spricht Herr Verhoff. „I want my hair cut.“ — Macintosh. „Ob das ist das was Sie wollen?“



Das blatt die rupp'gen Haare sind Nimmt er das Oelölchen geschmeidig, und ist so hart des Gutes Hand...



Das steht im höchsten Gemüth. Der Herr: „Wonderful indeed! Ein großes Stillbild gemacht.“



— Ein Egoist. Ein Heirathsvermittler empfiehlt einem Herrn eine junge Dame und vereinbart mit demselben, daß er an einem bestimmten Tage zu der Familie des Mädchens...

Mein braves Ehepaar.

„Das ist man jut, det Sie kommen,“ wendet sich der Mann an den Beamten; „da können Sie ja man gleich runtersteigen um meine Ode ruffholen.“



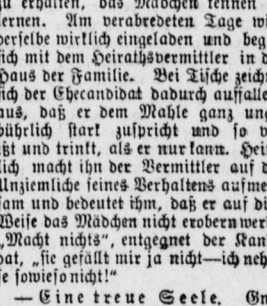
„Hier, an diese Stelle. Ja hatte ihr aufgehört und wollta mir ihre beliebte Reize beim Mondenschein andrängen, da rufte sie mir aus die Hände um plumpse rin in't Verjueinen.“



Der Mann hatte sich nun wegen Beamtenbeleidigung zu verantworten. Als er auf der Anklagebank Platz nahm, erhob sich im Zuschauerraum eine kleine, rundliche Dame...



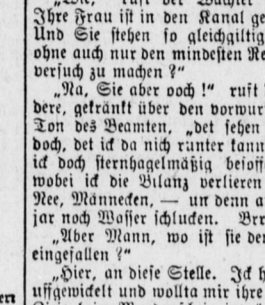
— Ein treue Seele. Sonderbar, Herr Korporal, Sie waren doch der Geliebte meiner trübheren Weibchen, und jetzt finde ich Sie bei mir neuen wieder? —



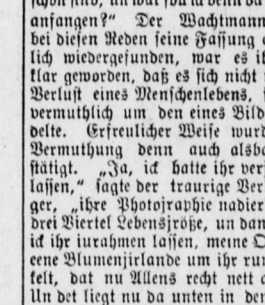
— Ein kleines Mißverständniß. „Aber, liebe Emilie, schon wieder willst Du ein neues Kleid?“ —

Die Reisen der Präsidenten der franz. Republik.

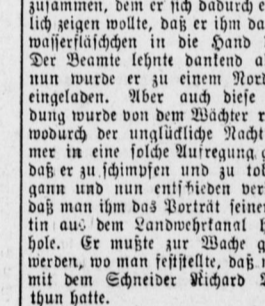
Die die Präsidenten der französischen Republik reisen, darüber läßt sich ein Pariser Blatt von einem alten Kammerdiener des Elyseepalastes Folgendes erzählen:



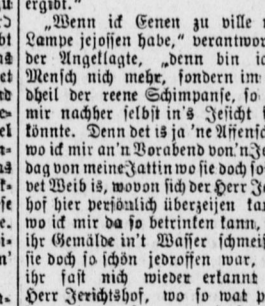
„Herr Diers lämmerte sich selbst um die geringsten Einzelheiten und überließ nichts der Dienerkraft oder den beiden Frauen, die ihn wie ein Kind verhätschelten, seiner Gattin und deren Schwester, Mademoiselle Doane.“



„Herr Garnot, von dem die Sage geht, er sei ein Regenwurm, trifft gegen das Maß des Himmels alle Vorkehrungen, wenn er reist.“



„Taktik der Frauen. Du, liebes Männchen, lauf mir doch die moosgrüne Robe!“ —



— Ein Menschenkenner. „Freunde in der Noth zu haben, ist doch etwas Schönes! Nicht wahr?“ —

„Herr Garnot, von dem die Sage geht, er sei ein Regenwurm, trifft gegen das Maß des Himmels alle Vorkehrungen, wenn er reist.“